Rezension

Presbyphagie – Schluckbeschwerden im Alter

Keller, Jochen[1]

AutorIn: Anita Guggisberg
Verlag: Schulz-Kirchner
Jahr: 2023
ISBN: 978-3-8248-1322-3
Preis: 12,50 €

Vor dem Hintergrund des soziodemographischen Wandels steigt auch die Zahl der von Schluckstörungen betroffenen Menschen. Neben häufigen mit dem höheren Lebensalter assoziierten Erkrankungen, wie dem Schlaganfall oder dem Parkinson-Syndrom, ist das Schlucken, wie jede andere Funktion des menschlichen Körpers auch, Alterungsprozessen unterworfen. Diese äußern sich z. B. in einer Kraftabnahme der am Schluckvorgang beteiligten Muskulatur, einer allmählichen Reduktion der Speichelproduktion oder dem Verlust von Appetit und Durstgefühl. Als sog. „Presbyphagie" bezeichnet, kommt diesen Veränderungen zwar kein echter Krankheitswert zu, in Verbindung mit den o.g. Erkrankungen können sie aber zu schwerwiegenden Komplikationen führen. Obwohl viele ältere Menschen Schluckbeschwerden, wie häufiges Husten und Räuspern während der Nahrungsaufnahme, erschwertes Kauen oder Abschluckschwierigkeiten an sich selbst wahrnehmen, wird diesen Symptomen meist keine Bedeutung beigemessen, sondern sie werden eher als schicksalshaft hingenommen. Ein verspätetes Einleiten diagnostischer Maßnahmen und das entsprechende Ausbleiben einer frühzeitigen Behandlung kann jedoch schwerwiegende Folgen nach sich ziehen und zu Gewichtsabnahme, Exsikkose oder Aspirationspneumonien führen und nicht zuletzt einen dramatischen Verlust an Lebensqualität bedeuten. Obwohl dieser Zusammenhang inzwischen in vielen Studien belegt werden konnte und gerade in den letzten Jahren deutliche Fortschritte in der Behandlung von Schluckstörungen erzielt wurden, besteht von Seiten der Betroffenen und deren Angehörigen immer noch ein erhebliches Maß an Unsicherheit und ein entsprechend hoher Informationsbedarf.

Der von Anita Guggisberg entwickelte Ratgeber zu „Presbyphagie-Schluckstörungen im Alter" schließt nun diese Lücke, indem er sowohl die Betroffenen, deren Angehörigen, als auch das an der Versorgung älterer Menschen beteiligte Fachpersonal adressiert.

Die Autorin legt dabei großen Wert auf eine verständliche und alltagsnahe Darstellung dieser überaus komplexen Thematik. So wird die Beschreibung des normalen Schluckvorgangs mit kurzen Übungen zur Selbstwahrnehmung kombiniert, um darauf aufbauend typische Symptome von Schluckstörungen leicht nachvollziehbar darzustellen. Besonders hilfreich ist eine hier aufgeführte Checkliste, die es Betroffenen ermöglicht, sich mit den individuellen Symptomen und Anzeichen einer Schluckstörung auseinanderzusetzen.

Neben diesen grundlegenden Informationen besteht ein wesentlicher Teil des Werks aus hilfreichen Tipps und Hinweisen zum richtigen Umgang mit Schluckstörungen. Die Autorin geht hier sowohl auf die Anregung der Speichelproduktion, Haltungsänderungen, konsistenzverändernde Maßnahmen im Hinblick auf verschiedene Kostformen, als auch auf externe Hilfsmittel ein. Dabei wird die Notwendigkeit einer akkuraten Evaluation der Schluckstörung betont und die Möglichkeiten, Unterschiede und Grenzen der verschiedenen diagnostischen Verfahren verständlich dargestellt.

Abgerundet wird das Werk von einem Glossar, der die im Text vorkommenden Fachbegriffe in verständlicher Weise erläutert.

Dieser Ratgeber stellt einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung über Schluckbeschwerden im Alter dar und weckt das Bewusstsein für diese überaus aktuelle Thematik.

Ich wünsche dem Werk von Anita Guggisberg eine interessierte Leserschaft und weite Verbreitung in der adressierten Zielgruppe.

Kontakt | Jochen Keller, St. Martinus-Krankenhaus Düsseldorf, Klinik für Akutgeriatrie und Neuro-Geriatrie, Gladbacherstraße 26, 40219 Düsseldorf, j.keller@martinus-duesseldorf.de

[1] St. Martinus-Krankenhaus Düsseldorf